

ROTTBLAU

INTER NATIONAL

25.08.2022
19.00 UHR
ST. JAKOB-PARK



EDITORIAL

Heute ist wieder mal so ein Abend. Die Atmosphäre im Joggeli dürfte schon weit vor dem Anpfiff eine Mischung aus Vorfreude, Überzeugung, Anspannung, Respekt, Zuversicht, ein bisschen Panik und diversen anderen Gemütszuständen sein.

Hast du beim Lesen ein Déjà-vu? Falls nicht, bereue ich jetzt schon, dass ich nur den ersten Abschnitt des letzten «Rotblau International» (FCB–Brøndby IF) eins zu eins kopiert habe, anstatt des gesamten Textes. Denn da war von einem weiteren kapitalen K.o-Spiel die Rede, von einem Unwohlsein in der Magengegend bei uns Zuschauenden und von der Hoffnung, dieses Gefühl möge bitte aufgrund des Spielverlaufs schnellstmöglich abklingen.

All dies ist heute, zwei Wochen nach dem nervenaufreibenden Sieg gegen die Dänen und dem Einzug in die Play-offs der UEFA Europa Conference League, wieder genau gleich. Auch die sportliche Ausgangslage präsentiert sich identisch wie damals – der FCB muss um jeden Preis einen 0:1-Rückstand wettmachen. Einziger Unterschied zur letzten Quali-Runde: Nun geht es definitiv um die Wurst, der letzte Schritt in die Gruppenphase steht an. rem



FC BASEL 1893

TOR	1	Marwin HITZ	1987	SUI
	13	Mirko SALVI	1994	SUI
	16	Nils DE MOL	2001	SUI
ABWEHR	3	Noah KATTERBACH	2001	GER
	4	Arnau COMAS	2000	ESP
	5	Michael LANG	1991	SUI
	6	Yacouba Nasser DJIGA	2002	BFA
	15	Kasim ADAMS	1995	GHA
	21	Andy PELMARD	2000	FRA
	22	Sergio LÓPEZ	1999	ESP
	28	Hugo VOGEL	2004	FRA
	72	Andrea PADULA	1996	ITA
MITTELFELD	8	Andy DIOUF	2003	FRA
	18	Emmanuel ESSIAM	2003	GHA
	19	Darian MALES	2001	SUI
	20	Fabian FREI	1989	SUI
	23	Wouter BURGER	2001	NED
	30	Anton KADE	2004	GER
	34	Taulant XHAKA	1991	SUI
	38	Yannick MARCHAND	2000	SUI
	40	Liam CHIPPERFIELD	2004	SUI
	42	Sayfallah LTAIEF	2000	SUI
STURM	7	Liam MILLAR	1999	CAN
	9	Zeki AMDOUNI	2000	SUI
	10	Jean-Kévin AUGUSTIN	1997	FRA
	11	Adam SZALAI	1987	HUN
	17	Andi ZEQIRI	1999	SUI
	24	Tician TUSHI	2001	SUI
	27	Dan NDOYE	2000	SUI
	96	Joelson FERNANDES	2003	POR
Cheftrainer		Alex FREI	1979	SUI
Assistenztrainer		Martin ANDERMATT	1961	SUI
Assistenztrainer		Davide CALLÀ	1984	SUI
Torhütertrainer		Gabriel WÜTHRICH	1981	SUI
Athletiktrainer		Bjorn REKELHOF	1974	NED



ERFOLGREICHER ARMEE-CLUB

**Der CSKA-Sofia
(Zentraler Sport-
klub der Armee
Sofia) wurde am
5. Mai 1948 ins
Leben gerufen.**



Wie es der Name schon andeutet, galt der Club lange als Offiziersverein und wurde bis zu den 90er-Jahren auch vom Verteidigungsministerium gefördert. Zudem wurden früher auch Soldaten aus der eigenen Armeeschule in das Kader berufen.

Die Geschichte des erfolgreichsten Fussballclubs Bulgariens ist von Fusionierungen, vielfachen Namensänderungen, einer Neugründung und einem Lizenzentzug geprägt. Die Auf- und Abschwüngen schmälern jedoch nicht die vielen Erfolge, die der Club national sowie international einfahren konnte.

So wurde der CSKA-Sofia bislang 31-mal und letztmalig 2008 bulgarischer Meister. Die letzte Trophäe, die der Club in die Höhe stemmen konnte, war der zum 21. Mal gewonnene bulgarische Pokal in der Saison 2020/21. International machten die Rotweissen besonders vor der Jahrtausendwende auf sich aufmerksam, indem sie beispielsweise 1967 und 1982 bis in die Halbfinals des Europapokals der Landesmeister (frühere UEFA Champions League) vordrangen oder auch 1989 im Europapokal der Pokalsieger sich erst im Halbfinal gegen Barcelona geschlagen geben mussten. Von 2005 bis heute schaffte es der CSKA-Sofia immerhin fünfmal in die Gruppenphase der Europa League oder Conference League. ¹



CSKA-SOFIA

TOR	1	Gustavo Busatto	1990	ITA
	12	Aleks Bozhev	2005	BUL
	25	Dimitar Evtimov	1993	BUL
ABWEHR	2	Jurgen Mattheij	1993	NED
	3	Geferson	1994	BRA
	4	Menno Koch	1994	NED
	5	Bradley De Nooijer	1997	NED
	6	Hristiyan Petrov	2002	BUL
	13	Galin Minkov	1997	BUL
	15	Thibaut Vion	1993	FRA
	16	Asen Donchev	2001	BUL
	18	Mitko Mitkov	2000	BUL
	19	Ivan Turitsov	1999	BUL
	21	Amos Youga	1992	CAF
MITTELFELD	22	Enes Mahmutovic	1997	LUX
	29	Rosen Marinov	2005	BUL
	7	Jonathan Lindseth	1996	NOR
	8	Stanislav Shopov	2002	BUL
	11	Lazar Tufegdži	1997	SRB
	20	Yoan Baurenski	2001	BUL
	STURM	9	Duckens Nazon	1994
10		Georgi Yomov	1997	BUL
14		Kaloyan Krastev	1999	BUL
23		Radoslav Zhivkov	1999	BUL
24		Mark-Emilio Papazov	2003	BUL
27		Mauricio Garcez	1997	BRA
28		Brayan Moreno Alvarez	1999	COL
30	Karamoko Daouda Bamba	1995	CIV	
Cheftrainer	Sasa Ilic	1977	SRB	
Assistenztrainer	Velicko Kaplanovic	1975	SRB	
Assistenztrainer	Milorad Pekovic	1977	MNE	
Torhütertrainer	Stoyan Kolev	1976	BUL	
Fitnessstrainer	Darko Obradovic	1972	SRB	



Leading Partner
des FC Basel 1893



**Leidenschaft,
die begeistert.**

 **NOVARTIS**